

Kältereport Nr. 29 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 27. Juli 2025

Meldungen vom 21. Juli 2025:

Russland: Rekord-Julikälte in Yakutien und darüber hinaus

In weiten Teilen Russlands herrscht derzeit anomale Kälte. Die Kälterekorde fallen. Die Ernten stehen unter Stress.

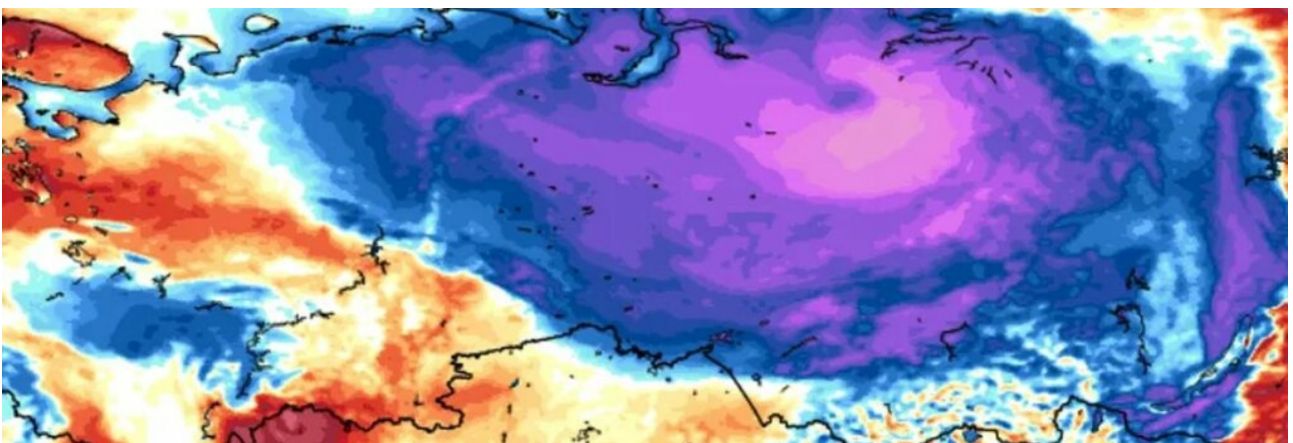
Kürzlich wurde in Sebyan-Kyuyol in Jakutien eine Temperatur von $-3,2\text{ }^{\circ}\text{C}$ gemessen – die niedrigste Juli-Temperatur, die jemals an diesem Ort gemessen worden ist. Jakutien ist bekannt für wilde Temperaturextreme, aber der Juli bringt normalerweise mildes Wetter mit durchschnittlichen Tiefstwerten weit über dem Gefrierpunkt.

Und das ist kein Einzelfall.

Im Westen ist eine kräftige polare Luftmasse über Mittel- und Nordrussland hinweggezogen und hat die Temperaturen weit unter der jahreszeitlichen Norm gehalten. Seit letztem Freitag treibt ein sich verstärkendes skandinavisches Hoch die Kälte noch weiter nach Süden.

In weiten Teilen Russlands herrschen eklatante Kälte-Abweichungen, die in einigen Gebieten mehr als $20\text{ }^{\circ}\text{C}$ unter dem Durchschnitt der Jahre 1981 bis 2010 liegen.

In Gebieten wie Karelien und der Region Archangelsk wurden Nachtfröste gemessen – und das im Hochsommer.



GFS 2m Temperatur-Anomalien für den 21. Juli [tropicaltidbits.com]

Diese kalte Luftmasse wird voraussichtlich für den Rest der Woche halten und sich allmählich ostwärts ausbreiten.

USA: Kühleres Jahr 2025

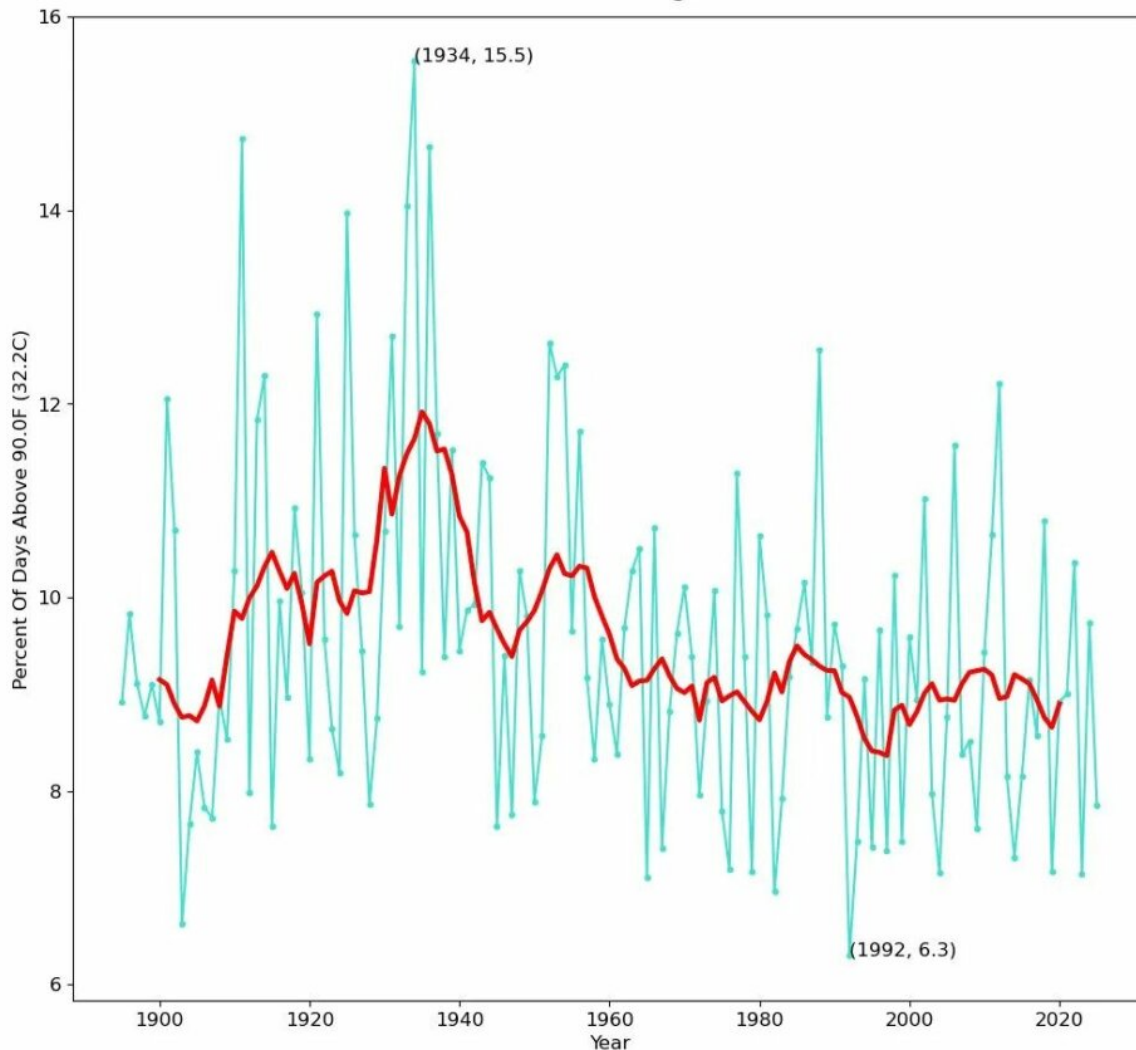
Trotz der unablässigen Schlagzeilen, die vor einer noch nie dagewesenen Hitze warnen, sagen die Daten weiterhin etwas ganz anderes.

Laut den eigenen historischen Klimaaufzeichnungen der NOAA (siehe Grafik unten) ist der Prozentsatz der US-Temperaturwerte über 32,2 °C [= die 90°F-Marke] in diesem Jahr der 24.-niedrigste in der 130-jährigen Aufzeichnung, die bis 1895 zurückreicht.

Nur 8,2 % der Tage zwischen dem 1. Januar und dem 19. Juli lagen über 90 F – und damit deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt von 9,5 %.

Der diesjährige Prozentsatz liegt auch fast 50 % unter dem Höchstwert von 1936, als 15,5 % der Tage zu diesem Zeitpunkt des Jahres über 90 F lagen. Trotz der jahrzehntelangen Hitzetreiberei und der 90-jährigen Zunahme des CO₂-Gehalts in der Atmosphäre dominieren immer noch die historischen Hitzerekorde der 1930er Jahre:

January 1 To July 19 Percent Of Days Above 90.0F (32.2C) Vs. Year 1895-2025
At All US Historical Climatology Network Stations
https://www.ncdc.noaa.gov/pub/data/ghcn/daily/ghcnd_hcn.tar.gz
Red Line Is 10 Year Mean Average = 9.5 Stdev = 1.8



Die rote Linie auf dem Diagramm zeigt einen gleitenden 10-Jahres-Durchschnitt, der seit dem Höchststand in den 1930er Jahren im Großen und Ganzen rückläufig ist. Kurzfristige Spitzen und Schwankungen bleiben bestehen, aber der Trend steht in direktem Widerspruch zu den Behauptungen der Klimaalarmisten einer immer weiter zunehmenden Hitze.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/record-july-cold-in-yakutia-and-beyond?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Am 22. Juli bringt Cap Allon keine aktuellen Meldungen über ungewöhnliche Kälte, sondern nur sehr aufschlussreiche Informationen,

die in den „Kurzmeldungen“ übersetzt werden.

Weiter geht es mit Meldungen vom 23. Juli 2025:

Russland: Weiterhin außerordentliche Kälte

Eine mächtige polare Luftmasse verharret über Russland, bricht im Ural alle sommerlichen Kälterekorde und sorgt für einen der extremsten Juli-Kälteeinbrüche aller Zeiten.

In Izhma in der Uralregion sank die Temperatur auf -3°C – ein Wert, der, sobald er bestätigt wird, wahrscheinlich die niedrigste jemals dort aufgezeichnete Sommertemperatur darstellt. Es ist eiskalt. Und das im Hochsommer.

Im Norden, in Workuta, wurde es $-0,7^{\circ}\text{C}$ kalt – nur $0,3^{\circ}\text{C}$ vom bisherigen Juli-Rekordtief entfernt. In Vorkuta herrschen in der Regel lange, brutale Winter, aber die Sommer der Region, so kurz und kühl sie auch sein mögen, kommen selten in die Nähe des Gefrierpunkts.

Anderswo, in Ust-Shugor, wurde mit $-2,4^{\circ}\text{C}$ ebenfalls ein neuer Juli-Rekordtiefstwert erreicht.

...

USA: Der kälteste Sommer in Nord-Kalifornien

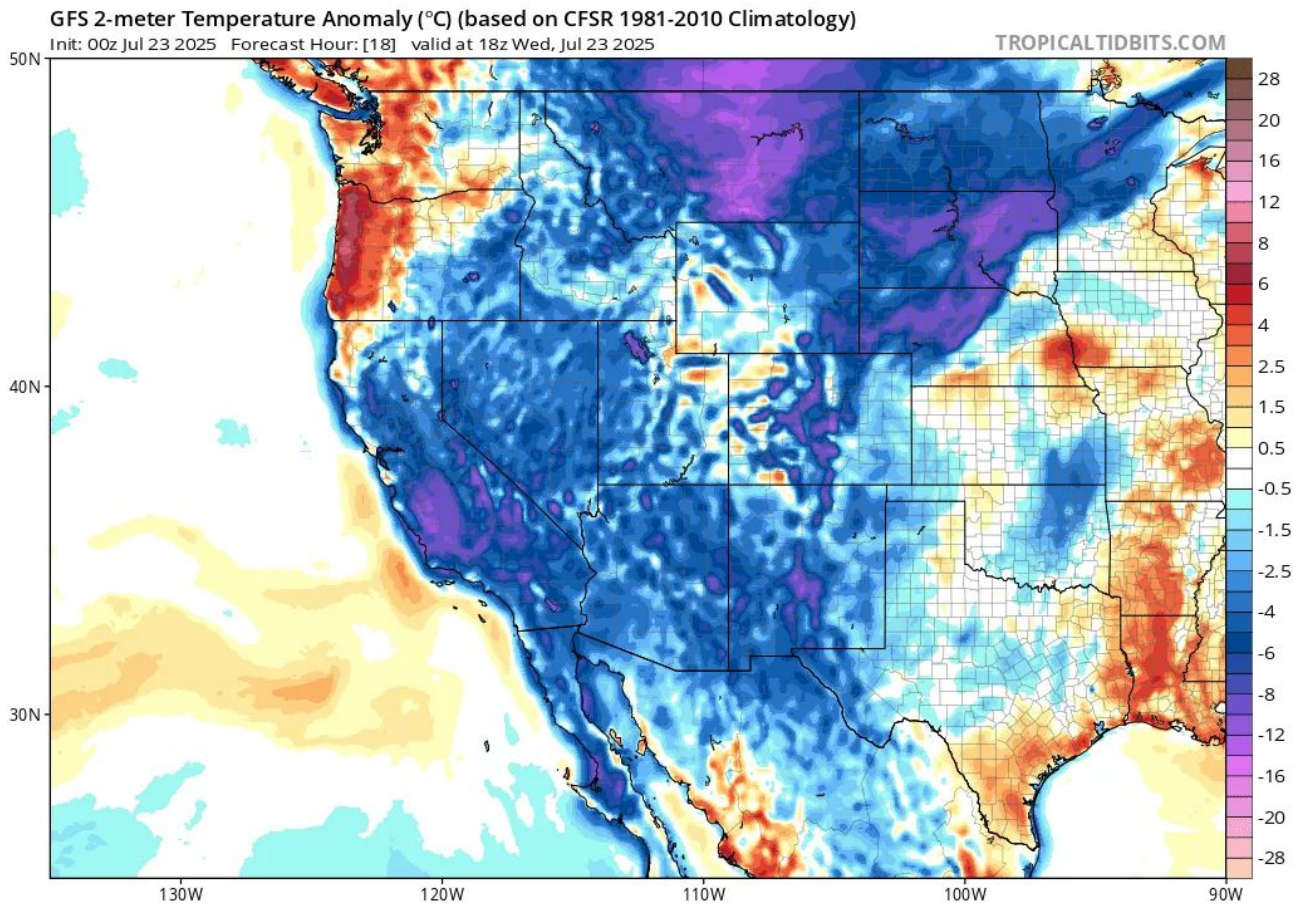
Große Teile Nord- und Zentralkaliforniens frieren durch einen der kältesten Frühsommer seit 30-40 Jahren.

Von Mai bis Mitte Juli lagen die Küstengebiete wie die Bay Area und die Monterey Bay unter hartnäckigem kühlen Seenebel mit schwachem, auflandigen Wind, tief hängenden Wolken und einer Kälte, die sich eher wie ein Spätfrühling als ein Hochsommer anfühlt.

Für San Francisco könnte dies der kälteste Sommerbeginn seit Menschengedenken sein.

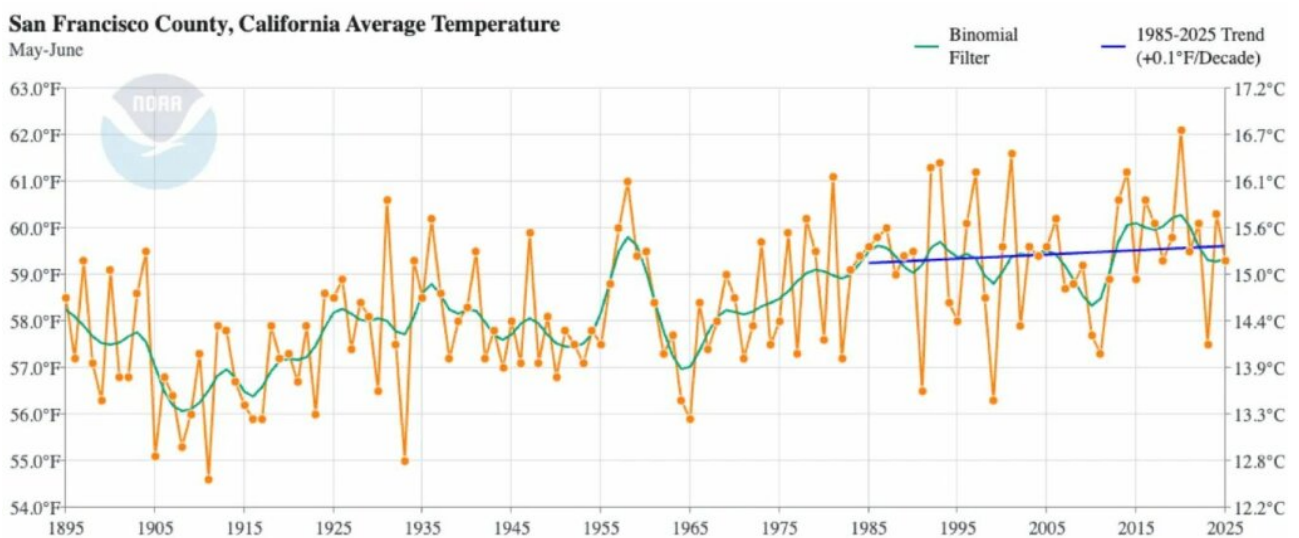
...

Die sommerliche Erwärmung war völlig gedämpft – ein Muster, das zumindest für den Rest des Monats Juli anhalten wird:



GFS 2m Temperatur-Anomalien (C) für den 23. Juli [\[tropicaltidbits.com\]](https://tropicaltidbits.com).

Bei der Durchsicht historischer Darstellungen: Selbst mit den Tricks der NOAA zur Datenmanipulation und UHI-Unterdrückung ist dies alles, was sie für die Erwärmung von San Francisco County seit 1895 zeigen können – und seit 1985 sind es kaum 0,1 F pro Jahrzehnt:



Australien: Vorstoß einer Luftmasse antarktischen Ursprungs droht

Eine massive Kaltfront wird in dieser Woche über Australien hinwegziehen, antarktische Luft tief in den Kontinent hineinziehen und für die bisher stärkste Abkühlung des Jahres 2025 sorgen.

Bis Freitag werden die südlichen Bundesstaaten tiefgekühlt sein, wenn mehrere Fronten durchziehen und die Temperaturen weit unter den Durchschnitt fallen.

Es wird regnen, und über den Alpen wird sich der Schnee ansammeln, wobei kalte Südwinde die Kälte bis zum Wochenende festhalten werden.

...

Neuseeland: Temperatur nähert sich Juli-Allzeit-Kälterekorden

Die neuseeländische Südinsel erwachte am 22. Juli mit Frost, der in zwei der größten Städte dicht an den bisherigen Juli-Rekorden vorbeiging.

Dunedin sank auf -5,5 °C, nur 1,1 °C vom kältesten Juli-Wert aller Zeiten entfernt.

Christchurch erreichte -3,1°C, nur 1,6°C von seinem eigenen Allzeittief im Juli entfernt.

Es handelt sich um eine antarktische Luftmasse, die von einer starken südlichen Luftströmung und klaren, strahlenden Nächten unter einem blockierenden Hoch angetrieben wird.

Die Landwirte befürchten Ernteaufschläge, gestresste Viehbestände und steigende Schutzkosten. In den Städten steigt der Heizungsbedarf, während die Schwächsten der Gefahr ausgesetzt sind.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/exceptional-july-cold-grips-russia?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 24. Juli 2025:

Pakistan: Schnee in Hochlagen

Zum zweiten Mal innerhalb von drei Jahren hat es im Juli auf dem Babusar-Gipfel in Gilgit-Baltistan, Pakistan, geschneit.

Auf dem hochgelegenen Pass [auf 3700 m ü. NN], der im Sommer normalerweise frei ist, hat sich Mitte der Woche neuer Schnee angesammelt, als die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sanken.

Die genaue Schneehöhe wurde nicht bestätigt, aber die Szenen erinnern an den Juli 2023, als rund 8 cm Schnee die Straße sperrten.

Dazu gibt es dieses [YouTube-Video](#).

Schneefälle im Juli gelten in dieser Gegend als sehr selten – oder waren es früher; zwei Ereignisse in drei Jahren könnten darauf hindeuten, dass sich das ändert.

Die Behörden warnen vor glatten Straßen.

Schwere Maschinen arbeiten daran, den Pass offen zu halten.



Es wird kein weiterer Schneesturm im Juli vorhergesagt, aber die anomal kühlen Bedingungen werden bis zum Wochenende anhalten.

Alberta, Kanada: 118 Jahre alter Kälterekord gebrochen

Am 22. Juli wurde in der Region Peace River in Alberta ein Tiefstwert von 2 °C gemessen, der den bisherigen Tiefstwert von 2,2 °C aus dem Jahr 1926 übertraf und damit der kälteste Juli-Tag war, der dort jemals aufgezeichnet worden war (in Büchern, die 118 Jahre zurückreichen, bis 1907).

Doch damit nicht genug: Cold Lake fiel auf 2°C und brach damit den Rekord von 1966 (2,8 °C).

High Level sank auf 1,4 °C und übertraf damit den bisherigen Tiefstwert von 2,2 °C.

Und Red Earth Creek sank auf 3 °C und übertraf damit den Rekord von 5,9 °C aus dem Jahr 2005 deutlich.

Sogar Lac La Biche übertraf seinen Rekord von 3,9 °C aus dem Jahr 1968.

Das kanadische Amt für Umwelt und Klimawandel sah sich gezwungen, eine seltene Sommerfrostwarnung herauszugeben, und in einigen Regionen drohte sogar Schnee im Juli. All das wird es nicht in die Nachrichten schaffen, jedenfalls nicht über die Lokalzeitungen hinaus. Aber Daten sagen mehr als Worte.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/summer-snow-at-gilgit-baltistan-pakistan?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 25. Juli 2025:

Australien: Ungewöhnliche Kälte in Perth

Nicht nur der Osten Australiens friert. In Perth wurde gerade der kälteste Morgen seit Juli 2010 gemessen: 0,3 °C wurden in der Station Mt. Lawley registriert.

In den Vorstädten wurden sogar noch tiefere Werte gemessen: Jandakot fiel auf -1,3 °C, Perth Airport und Swan Valley erreichten -0,8 °C, und Gingin fror bei -2,2 °C.

Mandurah stellte mit 3,9 °C einen neuen Rekord für winterliche Kälte auf und brach damit den bisherigen Tiefstwert von 4,4 °C aus dem Jahr 2015.

Was die Tageshöchstwerte betrifft, so erreichte Perth gerade einmal 14°C – der kälteste Tag seit Jahren. Garden Island schaffte gerade einmal 13,3°C, während Bunbury mit 12,6°C den kältesten Juli-Tag seit Beginn von Aufzeichnungen erlebte.

Für Samstag wird ein weiterer frostiger Morgen erwartet, bevor eine neue Front am Sonntag Schauer und die Möglichkeit von Gewittern mit sich bringt.

Kälte auch weiterhin in Neuseeland

Napier fiel auf -2,2 °C, der kälteste Morgen des Jahres für Hawke's Bay,

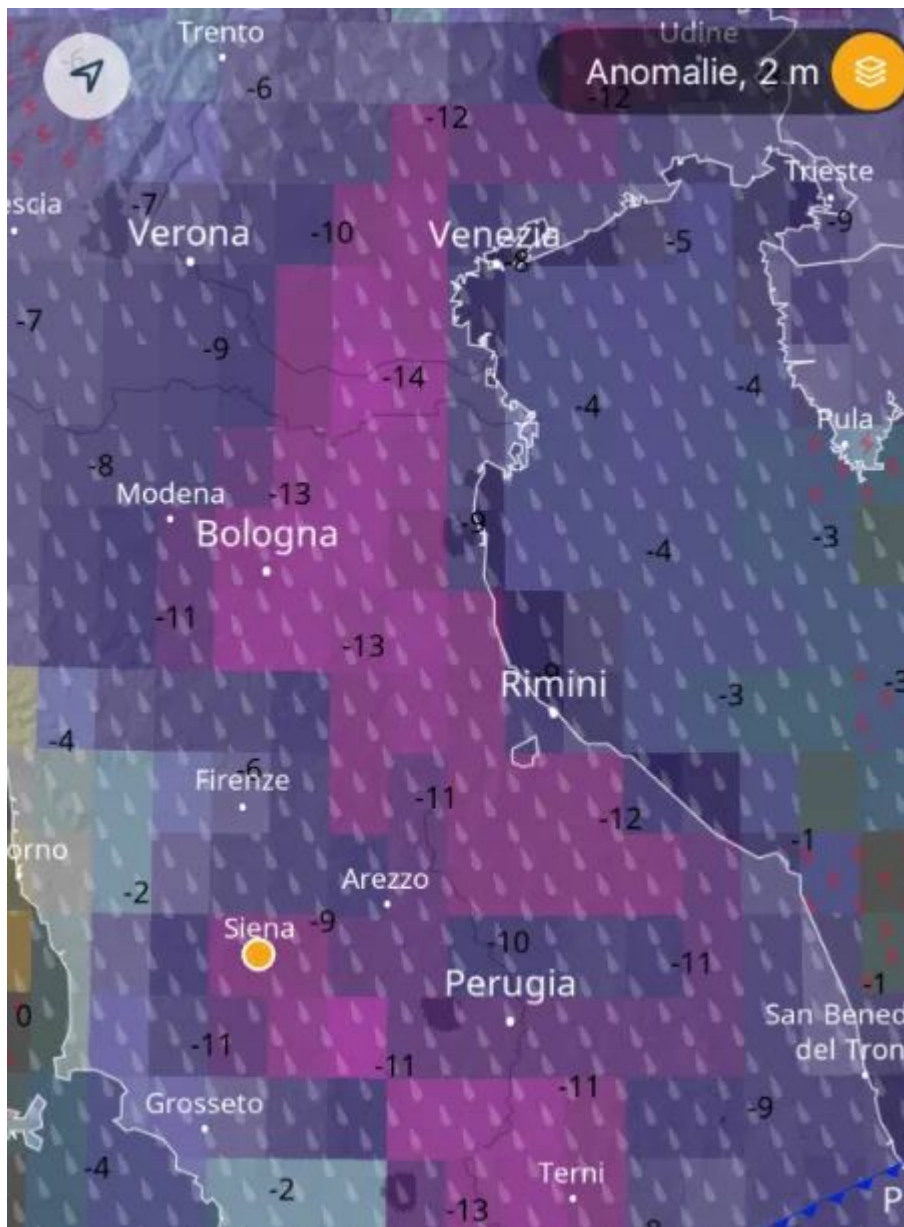
und hinterließ verbreitet Frost. Laut MetService erwachen die Bewohner der gesamten Nordinsel zu den tiefsten Temperaturen des Jahres 2025, darunter Masterton, Hamilton, Palmerston North, Dunedin Airport, Auckland Airport, Taupō und Rotorua.

...

Westeuropa: Ungewöhnliche Kältewelle setzt ein

Italien erlebt derzeit eine der kältesten Perioden Ende Juli seit Jahren, mit Anomalien, die 15 °C unter dem Durchschnitt von 1981-2010 liegen.

In der Toskana, in Bologna und in weiten Teilen Mittelitaliens liegen die Tageshöchsttemperaturen weit unter den normalerweise zu erwartenden 34 °C.



Anomalien in Italien am 24. Juli (in °C)

Nicht nur in Italien, sondern auch in Frankreich und Spanien breitet sich ein tiefes Blau- und Violettband aus. In ganz West- und Mitteleuropa ist das Märchen vom „heißen Sommer“ in sich zusammengebrochen. Der späte Juli fühlt sich vielerorts eher wie April an.

Die Mainstream-Berichterstattung bleibt vorhersehbar zurückhaltend.

BBC und Co. sind natürlich auf der Jagd nach Hitze, aber sie müssen weit nach Norden gehen, um sie zu finden:

... BBC

Too hot for Santa as Lapland buckles under record heatwave

After an unusually cold early summer, the whole of Finland has been plunged into two weeks of high temperatures.

8 hours ago



...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/perth-shivers-western-europe-chills?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 30 / 2025

Redaktionsschluss für diesen Report: 25. Juli 2025

Zusammengestellt und übersetzt von Christian Freuer für das EIKE